Erhebungsbogen Landwirtschaft

für Bauvorhaben im Außenbereich (§ 35 Abs.1 Nr.1 BauGB)

Zur Prüfung und Beurteilung von landwirtschaftlichen Bauvorhaben sind einige Informationen notwendig, damit Ihr Bauantrag zügig bearbeitet werden kann. Das Formular dient der Überprüfung der Privilegierungsvoraussetzungen nach § 35 Abs.1 Nr.1 BauGB.

Hinweis: Die Anlagen A1, A2, A7 und A8 sind immer auszufüllen.

Die Anlagen A3 – A6 sind je nach Art des Bauvorhabens zusätzlich auszufüllen.

Bitte unterzeichnen Sie den Erhebungsbogen auf der letzten Seite (Seite 18).

Kontakt für fehlende Informationen:

Landratsamt Lörrach
Fachbereich Landwirtschaft & Naturschutz
Telefon: 07621 410-4402
E-Mail: landwirtschaft-naturschutz@loerrach-landkreis.de
Betreff: Bauen im Außenbereich

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Landratsamt Lörrach
Fachbereich Landwirtschaft & Naturschutz

A1 Allgemeine Daten (immer auszufüllen)

A1.1 Daten zur Betriebsleiterin / zum Betriebsleiter

Betriebsnummer	
Antragsteller/-in	
Telefonnummer	
E-Mail-Adresse	
Geburtsdatum	
Adresse Straße, Haus-Nr. PLZ, Ort	

Berufsausbildung der Betriebsleitung: _____

A1.2 Daten zum landwirtschaftlichen Betrieb der Antragstellerin/des Antragstellers

Bewirtschaftungsform

☐ Haupterwerb ☐ Nebenerwerb

☐ konventionell ☐ ökologisch

Rechtsform (z. B. GbR): _____

Der Betrieb ist verpachtet an: _____

Arbeitskräfte

Anzahl der Arbeitskräfte im Betrieb _____

davon Familienarbeitskräfte _____

davon Festangestellte _____

davon Saisonarbeitskräfte _____

Gewinnermittlung

Der landwirtschaftliche Betrieb verfügt über die Buchführungsergebnisse oder die Einkommensüberschussrechnungen (Gewinnermittlungen) der letzten 3 Jahre*.

☐ Ja ☐ Nein

*Nachweise sind auf Anforderung vorzulegen. Eventuell sind noch weitere Nachweise zur Prüfung des landwirtschaftlichen Einkommens notwendig.

Einkommensbeitrag aus der Landwirtschaft

Einkommen aus der Landwirtschaft: _____ €/Jahr

_____ % pro Jahr am Gesamteinkommen

[(landwirtschaftliches Einkommen: Gesamteinkommen) x 100]

Beschreibung der Betriebsentwicklung (Hofnachfolge gesichert bzw. bereits geplant?):

_____

_____

_____

A1.3 Bewirtschaftete Flächen*

Betriebsfläche	Insg. bewirtschaftet (ha)	Davon Eigentum (ha)
Ackerland		
Ackerland zur Biogaserzeugung		
Grünland mit Düngung		
Nulldüngungsflächen (Flächen ohne jegliche Düngung)		
Reine Weideflächen (ohne zusätzliche Düngung)		
LPR-Vertrag Flächen mit Düngung (inkl. Düngungsintervall – z. B. je 3 Jahre)		
LPR-Vertrag Flächen ohne Düngung		
Forstfläche		
Hofstelle		
Sonstige Flächen (Rebfläche, Obstbau etc.)		
Betriebsfläche gesamt (ha)		

*Nachweise sind auf Anforderung vorzulegen. Bei Stallbauvorhaben sind die Nachweise immer vorzulegen.

A1.4 Angaben zu Pachtverhältnissen*

Art/Dauer des Pachtvertrages	Ackerland (ha)	Grünland (ha)
Schriftlich bis 5 Jahre		
Schriftlich über 5 Jahre		
Schriftlich über 12 Jahre		
Mündlich/Unbefristet		

*Nachweise sind auf Anforderung vorzulegen. Bei Stallbauvorhaben sind die Nachweise immer vorzulegen.

A2 Geplantes Vorhaben (immer auszufüllen)

A2.1 Art des Vorhabens

☐ Maschinen-/Mehrzweckhallen (A3) (Tabelle A3 auf S. 5 – 9 ausfüllen)

☐ Stallgebäude/Viehunterstände (A4) (Tabelle A4 auf S. 10 – 14 und A3.4 auf Seite 9 ausfüllen)

☐ Wohnraum innerhalb der Hofstelle (A5) (Tabelle A5 auf S. 15 ausfüllen)

☐ Sonstige Bauvorhaben (A6) (Tabelle A6 auf S. 16 ausfüllen)

A2.2 Standort des Bauvorhabens

Geplanter Standort, Flurstück-Nr. _____

auf der Gemarkung _____

_____

Handelt es sich bei dem Baugrundstück um eine Eigentumsfläche?

☐ Ja ☐ Nein

A3 Maschinen-/Mehrzweckhallen

A3.1 Bestehende Stell- bzw. Lagerflächen

Vorhandenes Gebäude (Bezeichnung wie im Lageplan)	**Lagerfläche in m²**	**Stellfläche in m²**

In einem Belegungsplan bzw. einer Stellplatzskizze ist darzustellen, wie die bestehenden Gebäude genutzt werden sollen (z. B. Obstlager, Maschinenhalle, Bergehalle etc.)
Diese sind dem Bauantrag bzw. der Bauvoranfrage beizufügen.

A3.2 Geplante Stell- bzw. Lagerflächen (nur bei Planung Maschinen- oder Lagerhalle)

Geplantes Gebäude (Bezeichnung wie im Lageplan)	**Lagerfläche in m²**	**Stellfläche in m²**

In einem Belegungsplan bzw. einer Stellplatzskizze ist darzustellen, wie der Neubau genutzt werden soll (z. B. Obstlager, Maschinenhalle, Bergehalle etc.)
Diese sind dem Bauantrag bzw. der Bauvoranfrage beizufügen.

A3.3 Angaben zu vorhandenen Maschinenbestand (ggf. weiteres Blatt beifügen)

Maschine oder Gerät			**Länge** in m	**Breite** in m	**Anzahl**
Zugmaschine					
Standardschlepper	bis 45 KW (60 PS)				
	46 – 90 KW (61 – 122 PS)				
	über 90 KW				
Schmalspurschlepper					
Geräteträger					
Zusatzgeräte	Frontlader				
	Hecklader				
Transportfahrzeuge					
Wagen und Kipper	1-Achser	3 – 5 t			
		6 – 8 t			
		Über 8 t			

Maschine oder Gerät			**Länge** in m	**Breite** in m	**Anzahl**
Wagen und Kipper	2-Achser	3 – 5 t			
		6 – 8 t			
		über 8 t			
Flüssigmisttankwagen	3 – 5 m³				
	6 – 8 m³				
	Über 8 m³				
Bodenbearbeitungsgeräte (in Transportstellung)					
Beetpflug	dreifurchig				
	fünffurchig				
Volldrehpflug	dreifurchig				
	fünffurchig				
Grubber	7 Zinken				
	11 Zinken				
Saatbeetkombination	3 m				
Scheibenegge					
Bodenfräse					
Rüttelegge					
Spatenrollegge					
Kreiselegge	2,5 m				
	3 m				
Spatenrollegge					
Bestellkombination					
Walze					
Untergrundlockerer					
Düngung					
Kastenstreuer					
Schleuderstreuer angebaut					
Großraumstreuer angehängt					
Reihenstreuer Mais 4reihig					
Stalldungstreuer					

Bestellung und Pflege		**Länge** in m	**Breite** in m	**Anzahl**
Drillsaatmaschine angebaut				
Direktsaatkombination				
Maschine oder Gerät				
Einzelkornsähgerät	Rüben sechsreihig			
	Mais vierreihig			
Kartoffellegemaschine				
Dammfräse				
Hackgerät	für Rüben			
	für Mais			
Pflanzenschutzspritze	angebaut			
	angehängt			
Überzeilenspritze Weinbau				
Futterbau (Transportstellung)				
Kreiselmähwerk	heckanbau			
	frontanbau			
	gezogen			
Mulchgerät Weinbau				
Mähaufbereiter				
Kreiselzettwender				
Sternradrechenwender gezogen				
Kreiselschwader	Einzelkreisel			
	Zweikreisel			
Ladewagen				
Dosierwagen				
Dosiergerät				
Ballenladewagen				
Schlegelfeldhäcksler				
Selbstfahrhäcksler				
Hochdruckpresse	ohne Ballenschleuder			
	mit Ballenschleuder			
Großballenpresse				
Rundballenpresse	120 Durchmesser			
	180 Durchmesser			
Ballenwickler	angebaut			
	gezogen			

Maschine oder Gerät		Länge in m	Breite in m	Anzahl
Getreideernte				
Mähdrescher	3,0 m			
	3,0 – 4,5 m			
	Schneidwerkwagen			
Mähdrescher	4,5 – 6 m			
	Schneidwerkwagen			
Maispflückvorsatz				
Rapsschneidetisch				
Kartoffelernte				
Krautschläger				
Bunkersammelroder	einreihig			
	zweireihig			
Überladeroder				
Selbstfahrer	zweireihig			
	vierreihig			
Zuckerrübenernte				
Köpfrodebunker	einreihig			
	zweireihig			
Selbstfahrer	zweireihig			
	sechsreihig			
Futtervorlage				
Siloblockschneider				
ETV-Gerät	angebaut			
	angehängt			
Verteilwagen				
Mischwagen horizontal	10 m³ Fremdbefüller			
	11 m³ Eigenbefüller			
Mischwagen vertikal				
Selbstfahrer	horizontal			
	vertikal			

Maschine oder Gerät	Länge in m	Breite in m	Anzahl
Hoftechnik			
Förderband 6 m Elektromotor			
10 m Elektromotor			
Zubringerband			
Strohmühle			
Körnergebläse ohne Rohre			
Körnerschnecke			
Klauenpflegestand			
Andere			

A3.4 Angaben zur Stroh- bzw. Heulagerung

Ballenart (Rund- oder Quaderballen)	**Fruchtart** (Heu- oder Stroh)	**Länge** in m	**Breite** in m	**Höhe** in m	**Durchmesser** in m (bei Rundballen)	**Ballen-anzahl**	**Anzahl** **maximal stapelbarer Ballen**

A4 Stallgebäude/Viehunterstände

A4.1 Geplanter Tierbestand (Anzahl) und geplantes Haltungsverfahren

Tierart	**Durch-schnitts-bestand**	**Haltungsverfahren**			**Weidetage**	
		Gülle, Flüssig-mist	**Tretmist,** 7 kg Stroh/ Tier/Tag	**Tiefstreu,** 11 kg Stroh/ Tier/Tag	**Tage/ Jahr**	**Stunden/ Tag**
Rinder						
Milchkühe						
Mutterkuh mit Kalb bis ½ Jahr						
☐ leichte Rasse ☐ mittlere Rasse ☐ schwere Rasse	Keine Angaben notwendig					
Kälber bis 1/2 Jahr						
Rinder männlich > 1/2 - 1 Jahr						
Rinder weiblich > 1/2 - 1 Jahr						
Rinder männlich > 1 - 2 Jahre						
Rinder weiblich > 1 - 2 Jahre						
Rinder männlich > 2 Jahre						
Rinder weiblich > 2 Jahre						

Tierart	**Durch-schnitts-bestand**	**Haltungsverfahren**			**Weidetage**	
		Gülle, Flüssig-mist	**Tretmist,** 7 kg Stroh/ Tier/Tag	**Tiefstreu,** 11 kg Stroh/ Tier/Tag	**Tage/ Jahr**	**Stunden/ Tag**
Schweine						
Mastschweine						
Kleine Wiederkäuer						
Mutterziege (mit 1,5 Kitz), andere Ziegen						
Mutterschaf mit Lamm						
sonstige Schafe						

Geflügel	**Durch-schnitts-bestand**	**Mobilstall** Ja	Nein		
Legehennen		☐	☐		
Masthühner		☐	☐		
Enten		☐	☐		
Gänse		☐	☐		

Pferde	**Haltungsverfahren**	**Weidetage**	
		Tage/Jahr	**Stunden/Tag**
Kleinpferde einschließlich Ponys			
Pferde und Fohlen			

A4.3 Angaben zu den geplanten Lagerstätten für flüssige und feste Wirtschaftsdünger im Betrieb

Festmistlager geplant:

Maße (L x B x Stapelhöhe) _____

a. Ist die Anlage überdacht? ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja: Angabe der überdachten Fläche in m² _____

b. Wird, sofern Jauche anfällt, diese in einer eigenen Grube gesammelt? ☐ Ja ☐ Nein

Falls ja: Angabe der Maße (L X B X H bzw. Ø x H) _____

Güllegrube geplant: ☐ Ja ☐ Nein

Maße (L x B x H bzw. Ø x H) _____

a. Ist die Güllegrube abgedeckt? ☐ Ja ☐ Nein

b. Werden versiegelte und beregnete Flächen (z. B. Laufhof etc.) in die Güllegrube entwässert? ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja: Angaben der versiegelten Fläche/n in m² _____

c. Gibt es weitere Einleitungen von Fremdwasser (z. B. Silagesickersäfte) in die Güllegrube? ☐ Ja ☐ Nein

Falls ja, welche? _____

Siloanlagen geplant: ☐ Ja ☐ Nein

Angabe Maße (L x B x H) _____

a. Wird der Silagesickersaft der Anlage in eigenen Silagesickersaftbehältern gesammelt? ☐ Ja ☐ Nein

b. Angaben der Maße Silagesickersaftbehälter (L x B x H bzw. Ø x H) _____

A4.4 Angaben zu den vorhandenen Lagerstätten für flüssige und feste Wirtschaftsdünger im Betrieb

Die nachfolgenden Fragen sind nur zu beantworten, falls die bereits vorhandenen Lagerstätten weiterhin genutzt werden.

Festmistlager vorhanden:

Maße (L x B x Stapelhöhe) _____

a. Ist die Anlage überdacht? ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja: Angabe der überdachten Fläche in m² _____

b. Wird, sofern Jauche anfällt, diese in einer eigenen Grube gesammelt? ☐ Ja ☐ Nein

Falls ja: Angabe der Maße (L X B X H bzw. Ø x H) _____

Güllegrube vorhanden: ☐ Ja ☐ Nein

Maße (L x B x H bzw. Ø x H) _____

a. Ist die Güllegrube abgedeckt? ☐ Ja ☐ Nein

b. Werden versiegelte und beregnete Flächen (z. B. Laufhof etc.) in die Güllegrube entwässert? ☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja: Angaben der versiegelten Fläche/n in m² _____

c. Gibt es weitere Einleitungen von Fremdwasser (z. B. Silagesickersäfte) in die Güllegrube? ☐ Ja ☐ Nein

Falls ja, welche? _____

Siloanlagen vorhanden: ☐ Ja ☐ Nein

Angabe Maße (L x B x H) _____

a. Wird der Silagesickersaft der Anlage in eigenen Silagesickersaftbehältern gesammelt? ☐ Ja ☐ Nein

b. Angaben der Maße der Silagesickersaftbehälter (L x B x H bzw. Ø x H) _____

Fremdwassereintrag

1. Melkanlage vorhanden	☐ Ja	☐ Nein
Automatisches Melksystem	☐ Ja	☐ Nein
Melkstand	☐ Ja	☐ Nein
Rohrmelkanlage	☐ Ja	☐ Nein
2. Nicht überdachte Flächen	☐ Ja	☐ Nein
Laufhof	☐ Ja	☐ Nein
Wenn ja: Fläche in m²	_____	
Waschplatz	☐ Ja	☐ Nein
Wenn ja: Fläche in m²	_____	
Hofflächen	☐ Ja	☐ Nein
Wenn ja: Fläche in m²	_____	
Dachflächen	☐ Ja	☐ Nein
Wenn ja: Fläche in m²	_____	

Dungabgabe/-abnahme

Liegen Dungabgabe- und/oder Dungabnahmeverträge vor?	☐ Ja	☐ Nein

Falls ja, sind diese in Kopie beizufügen.

A5 Wohnraum innerhalb der Hofstelle

Anzahl der auf dem Betrieb wohnenden Familienmitglieder	
Anzahl der auf dem Betrieb wohnenden Personen außerhalb der Familie	

A5.1 Angaben zum bestehenden Wohnraum innerhalb der Hofstelle

Art der Wohnung	**Anzahl der Wohnungen**	**Wohnfläche in m²**
Betriebsleiterwohnung		
Altenteilerwohnung		
Ferienwohnung(-en)		
Sonstiger Wohnraum		
genutzt als		
Sonstiger Wohnraum		
genutzt als		

A5.2 Angaben zum geplanten Wohnraum innerhalb der Hofstelle

Art der Wohnung	**Anzahl der Wohnungen**	**Wohnfläche in m²**
Betriebsleiterwohnung		
Altenteilerwohnung		
Ferienwohnung(-en)		
Sonstiger Wohnraum		
genutzt als		
Sonstiger Wohnraum		
genutzt als		
Summe		

A6 Sonstiges Bauvorhaben

A6.1 Bitte erläutern Sie das geplante Bauvorhaben ausführlich.

A7 Angaben zum geplanten Bauvorhaben (immer auszufüllen)

A7.1 Welche betrieblich bedingten Gründe werden für die Errichtung des geplanten Vorhabens im Außenbereich geltend gemacht?

A7.2 Ausführliches Betriebskonzept; langfristiger Plan und Ziel des Bauvorhabens

A7.3 Was soll mit den bestehenden Gebäuden geschehen?
(Nutzung und Umnutzung von Altgebäuden)

A8 Hinweise und Einverständniserklärung (immer auszufüllen)

A8.1 Bauvorhaben auf Grünland

Handelt es sich bei dem Baugrundstück um eine Dauergrünlandfläche und stellen Sie einen gemeinsamen Antrag, dann muss ein **Genehmigungsantrag über die Umwandlung des Dauergrünlands** in eine nicht-landwirtschaftliche Nutzung gestellt werden.

Die Genehmigung muss **vor Baufreigabe** vorliegen!

A8.2 Einverständnis über die Speicherung von Daten

Durch die Unterschrift bestätigen Sie, mit der Speicherung Ihrer Daten im Rahmen Ihres Baugesuchs einverstanden zu sein. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

A8.3 Einverständnis über die Nutzung der Daten aus dem Gemeinsamen Antrag

Durch die Unterschrift stimmen Sie der Nutzung Ihrer Daten aus dem Gemeinsamen Antrag zur Beurteilung Ihres Baugesuchs zu.

Ort, Datum	Unterschrift